

Bericht zur

**PROJEKTWOCHE**

in der Textilwerkstatt der LEA Produktionsschule

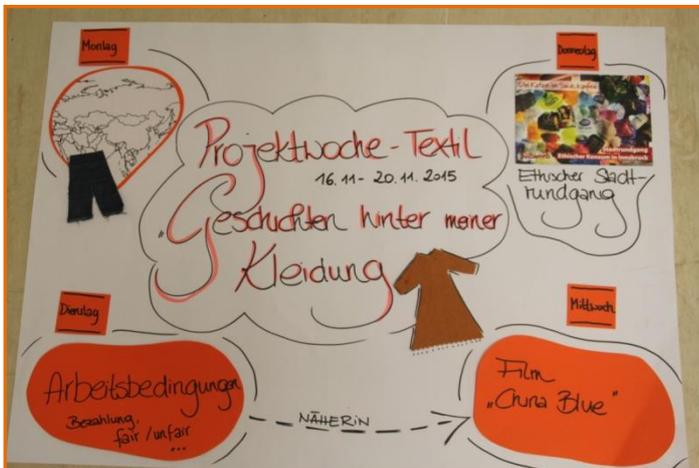
Workstattleiterin: Maria Mathies

# „Geschichten hinter meiner Kleidung“

**Durchführungszeitraum:** 16. – 20. November 2015  
**KooperationspartnerInnen:** Südwind Tirol, AMS, Land Tirol, Stadt Kufstein  
**Literatur und (Inspirations-)Quellen:** - Unterlagen und Methodenhandbuch aus der Fortbildung: „Junge Menschen und die Welt - Globales Lernen erfahrbar machen!“  
 - Mein Design/ meine Verantwortung. Nachhaltige Mode: Handbuch für LehrerInnen

## TAG 1

### „Einführung in globale Zusammenhänge meiner Kleidung“



Was uns diese Woche erwartet.... noch haben die meisten von uns noch nicht wirklich eine Idee, was hinter unserer Kleidung steckt, wer sie näht und wo sie genäht wird und unter welchen Arbeitsbedingungen.



Mit einem einführenden Bingospiel erkunden wir das bereits vorhandene Wissen der Gruppe. Wer weiß, was „fairer Handel“ bedeutet? Wer trägt „Second Hand Kleidung“, ... wer weiß auf welchem Kontinent „Bangladesch“ liegt....?

Anschließend lernen wir die Peter'sche Weltkarte kennen, die uns doch etwas verwirrt: die Flächen sind zum Teil viel größer bzw. viel kleiner, wie wir es von der gewohnten Weltkarte kennen.



Wir schauen hinter unsere Jeans und erfahren mehr über die einzelnen Produktionsschritte. Überall auf der Welt wird dabei produziert. Genäht wird unserer Jeans aber vor allem in den Ländern China, Bangladesch und Kambodscha. Die Länderangaben auf den Waschanleitungen der Kleidung, die wir heute anhaben, bestätigen das...



Dass, eine Näherin nur 1%, von dem verdient, was eine Jeans kostet, finden wir unfair. Ganze 50% gehen an den Handel...

**TAG 2****Arbeitsbedingungen Textilindustrie – Experiment „Fabriksimulation“**

Heute sollten wir in einer halben Stunde 30 Handytaschen produzieren. Eine von uns ist Zuschneiderin, eine Näherin, jemand Fadenabschneiderin, Knopfannäherin, Logostickerin. In der halben Stunde müssen wir sehr schnell arbeiten. Wir schaffen die vorgegebene Stückzahl nicht und müssen unbezahlte Überstunden machen... Wir finden es anstrengend und monoton. Während des Experiments erhalten wir Informationen über Arbeitsrechte bzw. fehlende Arbeitsrechte (kein Urlaubsanspruch, überlange Arbeitszeiten, kaum Pausen, Lohn, der kaum zum Überleben reicht....) Die Aufseherin ist sehr streng mit uns - einen ganzen Tag lang so zu arbeiten, können wir uns auf keinen Fall vorstellen...

**TAG 3****Arbeitsbedingungen: Dokumentarfilm „China Blue“**

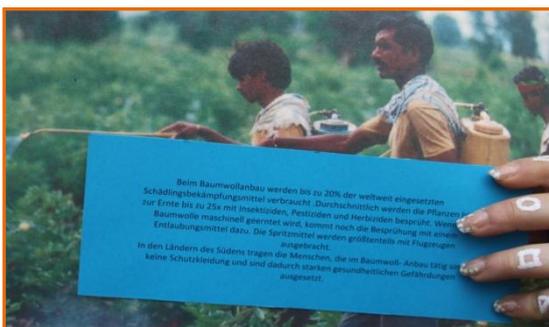
Heute erfahren wir anhand der Geschichte von Jasmin, wie der Arbeitsalltag in einer echten Textilfabrik in China aussieht. Jasmin ist im gleichen Alter wie wir es sind. Es ist bedrückend zu sehen, wie hart Jasmin für so wenig Geld arbeiten muss. Sie ist oft so müde, dass sie während der

Arbeit einschläft. Jasmin muss arbeiten, da ihre Familie das Geld braucht. Unser Alltag schaut ganz anders aus. Wir haben viel Freizeit...

**TAG 4****„Ethischer Stadtrundgang“ – Südwind Tirol**

Über Südwind Tirol dürfen wir heute an einem „ethischen Stadtrundgang“ teilnehmen.

Was ver-brauchen wir, welche Auswirkungen hat unser Konsum... Wer produziert das, was wir täglich anziehen... Wir vertiefen und erweitern unser Wissen.



Nach dieser Woche wissen wir jetzt definitiv mehr über die Geschichten hinter unserer Kleidung - und sehen sie nun ein bisschen mehr mit anderen Augen....

Und da jeder etwas tun kann, unterschreiben wir noch die Petition der Clean Clothes Kampagne für einen existenzsichernden Lohn der NäherInnen in der Bekleidungsindustrie....

**Jeder kann einen kleinen Schritt setzen....**